



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Print & Cut

Christinger Partner AG nimmt erste Print & Cut-Installation der Zünd AG in der Schweiz in Betrieb

ANWENDUNG



Das Interessante an den neuen digitalen Techniken ist ganz ohne Zweifel, dass sie neue Märkte

erschließen. Dies betrifft besonders auf den digitalen Druck zu und vor allem auf das Drucken im Großformat, das Large Format Printing. Hier wächst die Vielfalt der Anwendungen permanent – nicht zuletzt aufgrund der ständig weiter entwickelten Bedruckstoffe (vom Papier bis zum Aluminium, vom Netz bis zur Seide) und der entsprechenden Tinten. Mit Print & Cut, dem computergesteuerten Drucken und Schneiden von Materialien bis zu 10 cm Stärke öffnen sich für Dienstleister in diesem Bereich völlig neue Märkte. Damit dringen Anwender dieser Technik immer weiter in die bislang angestammten Märkte des Siebdrucks ein.

Beredtes Beispiel für die Entwicklung vom Siebdrucker zum digitalen Druckdienstleister ist die Christinger Partner AG, Zürich, die heute der größte Anbieter von Sieb- und Digitaldruck, Beschriftung, Produktions- und Grafiks-service in der Schweiz ist.

Alles ist möglich

Der Werdegang des Unternehmens ist fast typisch für dieses Marktsegment: 1963 gründete Emil Christinger eine Schriftenmalerei, die später durch den Siebdruck erweitert wurde. Wenn man so will, bestimmte auch in den zurückliegenden Jahrzehnten stets die Technik die Expansion und Diversifizierung, um ein rückläufiges Geschäft abzulösen (wer malt heute noch Schriften?). Im Januar 1995 erfolgte der Verkauf des Unternehmens an den langjährigen Leiter Verkauf und Produktion, Toni Fricker und den externen Unternehmensberater Karlheinz Kaiser. Seit dem Management-Buy-out heißt das Unternehmen Christinger Partner AG. Karlheinz Kaiser ist Geschäftsführer und Toni Fricker in der Geschäftsleitung für den Verkauf zuständig.

Geschäftsführer Karlheinz Kaiser beschreibt den Arbeitsbereich des Unternehmens: »Nichts ist unmöglich und für alles gibt es eine Lösung. Zusammen mit unseren Kunden deren Ideen und Herausforderungen kreativ und konstruktiv anzugehen, macht unsere Arbeit erst richtig spannend.«



Mit der Zünd UVjet 250 Combi kann Christinger Partner drucken und schneiden. Toni Fricker zeigt die unterschiedlichsten Anwendungen und Materialien in allen Größen.



Christingers Sieb- und Digitaldruck

Ob es um die Präsentation des Formel-1-Boliden samt Zugmaschine des Schweizer Sauber-Teams geht, ob es sich um einen Schlussverkauf oder einen mehrstöckigen Superburger handelt: Hier hat Christinger »die Finger im Spiel«. Die Wünsche der Kunden werden auf den unterschiedlichsten Materialien umgesetzt: Glas, Karton, Kunststoffe, Aluminium, Selbstklebefolien für den kurz- und langfristigen Einsatz (bis acht Jahre), Banden, Bodenkleber und so weiter.



Toni Fricker (links) ist bei der Christinger Partner AG in der Geschäftsleitung für den Verkauf verantwortlich, Karlheinz Kaiser ist Geschäftsführer.

Der Bereich Digitaldruck umfasst den großformatigen Digitaldruck für Megaposter, Plakate, Großbilder für Innen- und Außenanwendungen, POS-Materialien, Großbilder für die Flottenwerbung (vom Pkw bis zum Lkw und Sattelschlepper) und den digitalen Textildruck für Fahnen, Spannbänder und Ausstellungen.



Megaposter, Plakate und Textildruck

Ob dekorativ ummantelte Baugerüste, die Verhüllung der eigenen vier Wände oder die Nutzung angemieteter Poster-Stellen – der Werbeeffect bringt die Konsumenten ins Staunen. Christingers »Technopark« (digitaler Großformatdruck auf zwölf verschiedenen Drucksystemen) ermöglicht den Druck in fast jeder Dimension und für praktisch alle Anwendungen. Bei der Realisation »plakativer Ideen« hilft die mehr als 40-jährige Erfahrung und die moderne Infrastruktur.

Christinger bedruckt Textilien digital und konfektioniert. Im Sublimationsverfahren werden Schaufensterde-

korationen, Fahnen, Spannbänder oder verschiedene POS-Artikel auf Druckbreiten bis zu 180 cm und einer maximalen Länge bis 15 m gedruckt. Größere Auflagen werden aber auch heute noch günstiger im Siebdruck hergestellt. Großbilder für den dekorativen Einsatz werden auf verschiedensten Stoffen direkt ab Daten produziert.

Beschriftung und Werbetechnik

Für die Umsetzung eines Erscheinungsbildes bietet Christinger Partner seine gesamte Kompetenz auf. »Wir drucken Ihre Werbebotschaft in jedem Format und auf jede nur erdenkliche Art und applizieren sie auf Fahrzeugen und an Gebäuden, in Verkaufslokalen, in Showräumen oder für Ausstellungszwecke. Unser Pluspunkt: wir bieten alles unter einem Dach«, erläutert Toni Fricker und nennt beispielsweise die Supermarkt-Kette Denner, das Schweizer Kiosk-System oder Autobahnraststätten.

Berater, Grafiker, Lithografen, Schriftmaler, Siebdrucker und Techniker bei Christinger wissen mit den digitalen Großformatsystemen und Plottern umzugehen. So realisierte Christinger für den Kunden Orange in zwei Arbeitstagen die Flottenbeschriftung für 50 Fahrzeuge, die in Serie von den Schriftmalern bei Christinger mit Folie beschriftet wurden.

Ohnehin ist die Fahrzeug-Werbung ein äußerst effizientes und effekti-

ves Medium mit hohem Beachtungsgrad. Ein Lkw kann nach einer 3M-Studie über 6 Millionen Kontakte pro Jahr generieren! Gemessen an den Produktions- und Klebekosten ergibt das einen extrem tiefen Tausender-Kontakt-Preis. Rechnet man die Erinnerungswerte plakativer gestalteter Kampagnen mit ein, offenbart sich eine Performance mit unvergleichlichem Impact.

Erfolgreicher Verkauften

Der Erfolg des Unternehmens Christinger ist auf eine ganz banale Formel zu bringen: Mit seinen Dienstleistungen trägt Christinger dazu bei, am Point-of-Sale erfolgreicher zu verkaufen. Ideen, Kreativität, Erfahrung, die Vielfalt möglicher Anwendungen, das Produktions-Know-how und schnell verfügbare Produktionskapazitäten sind dabei wesentliche Eckpfeiler der Firmenstrategie.

Christingers Technik

Seit der Entscheidung des Unternehmens Anfang 1995, in den Large Format-Druck einzusteigen, hat der Inkjetdruck eine enorme Entwicklung erfahren. Von den damals noch belächelten Tintenstrahldruckern bis zur heutigen State of the art Technologie gab es Innovationen am laufenden Band und einer stetigen Verbesserung der Technologien und einer gleichzeitig rasanten Erhöhung der Geschwindigkeiten.

Das durch Zürich kurvende FIFA-Tram wurde von der Christinger Partner AG »eingekleidet«. Aus verschiedenen Gestaltungsentwürfen zum Thema Fußball wählte die FIFA zwei Themen: Die Einsteigerseite gehört den Fans, die Gegenseite ist das Spielfeld mit internationalen Fussballgrößen. Die Außenhaut der Straßenbahn wurde mit einer im großformatigen Digitaldruck hergestellten Selbstklebefolie überzogen, für die Fenster kam eine Windowfolie mit Glanzlaminat zum Einsatz. Die über 250 laufenden Meter Folien wurden von den Schriftmalern an Tram und Anhänger verklebt.

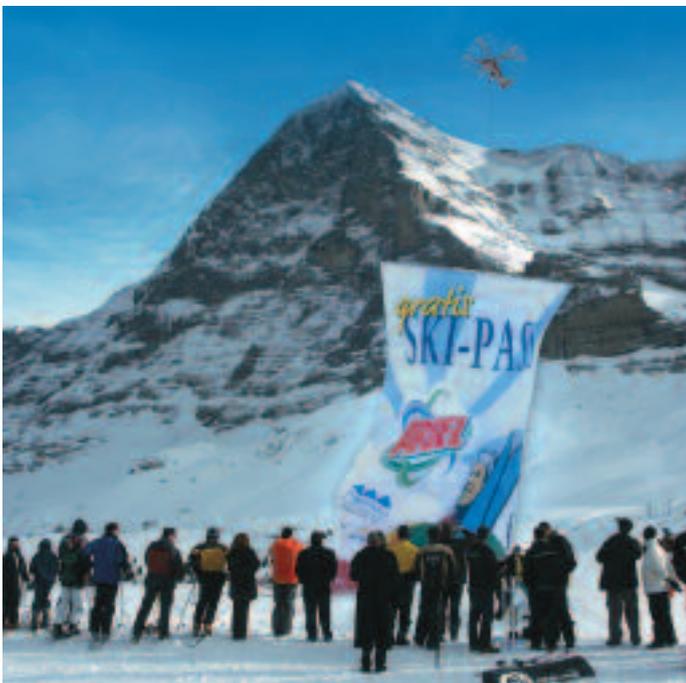
Mit zwei Werbeloks präsentiert das Schweizer Radio DRS sowohl seine Programme DRS1 und DRS3 als auch das von der CD-Agentur Schellenberg + Benz überarbeitete Erscheinungsbild. Die Gestaltung soll die Dynamik der Programme und ihre Nuancen visualisieren. Dabei sollen die Lok und die Gestaltung ein energiegeladenes Ganzes ergeben. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit Christinger. Die Loks wurden mit einer im großformatigen Digitaldruck hergestellten Selbstklebefolie überzogen und schutzlaminieren.

Die Zürcher Agentur adam & adam zeichnet für das neue Corporate Design der Raststätte Würenlos verantwortlich. In Kooperation mit Christinger entstand das CD des neuen Leitsystems der Raststätte.



CHRISTINGER PARTNER AG

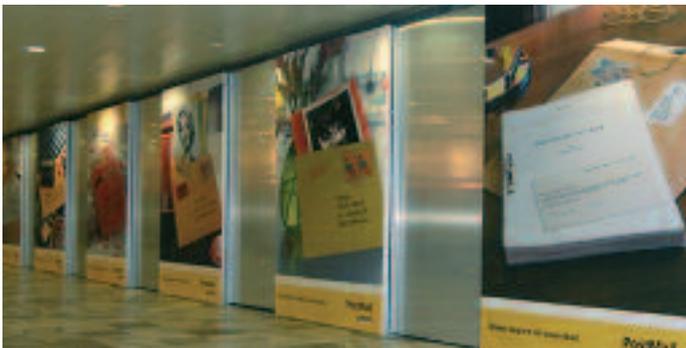
Die Christinger Partner AG in Schlieren bei Zürich ist heute mit 60 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 15,2 Mio. CHF der größte Anbieter von Sieb- und Digitaldruck, Beschriftung, Produktions- und Grafikservices in der Schweiz. Mit zwölf unterschiedlichen Large Format Printern und vier Siebdruckmaschinen hat Christinger Partner eine hohe Druckkapazität und bietet damit den Werbern ultrakurzen Time-to-market-Service, der von der Beratung über die Lieferlogistik bis zur Montage vor Ort den gesamten Dienstleistungsumfang umfasst.



Weltrekord! Der Versuch, das größte je fabrizierte Werbeplakat mit einem Helikopter in luftige Höhen zu heben ist gelungen. Damit ist den beiden auf Megaplakate spezialisierten Unternehmen Christinger Partner AG und Spühler Blachen ein Weltrekord-Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde sicher. Im Januar 2004 hatte es das Wetter erlaubt, ein 49 x 83 m großes (4.067 m²) und 1.700 kg schweres Großplakat vor die Eiger-Nordwand zu manövrieren. Das Plakat warb für ein Waschmittel und die Tourismusbetriebe der Jungfrau-Region. Um das Poster in die Luft zu bringen, wurde ein spezieller Helikopter mit einer Lastkapazität von 4.200 kg benötigt. Das Megaposter wird nun zu Taschen verarbeitet. Der Erlös aus dem Verkauf der Taschen kommt den SOS Kinderdörfern zugute.

Wer hat's erfunden? Das 750 m² Megaposter von SAP wurde auf den beiden Großformatdruckern von Scitex auf PVC gedruckt. Die Datenmenge für den Druck dieses Posters betrug 630 MB. Die bedruckten, 5 m breiten Bahnen, wurden anschließend mit Hochfrequenz-Schweißmaschinen passergenau zu einem ganzen Bild zusammengefügt. Spezielle Rückhaltebefestigungen mit insgesamt über 1.000 Ösen sichern das Poster zusätzlich gegen Wind und Sturm. Die Montage des Posters mit einem Gewicht von ca. 520 kg erfolgte am Seil durch »Industriebergsteiger«. Die gesamte Produktionszeit für Druck und Konfektion für das Riesenposter betrug fünf Arbeitstage.

Im Auftrag der Agentur EURO RSCG hat die Christinger Partner AG eine 30 m lange Ausstellungswand produziert und im Hauptsitz der schweizerischen Post in Bern installiert. Die Kampagne der Post wirbt für die Stärken des Briefes. In 18 Briefzentren der Post wurden zum Start der Kampagne Plakat-träger aufgestellt, die funktional für eine »Wechselausstellung« an fünf weiteren Standorten konzipiert ist. Dies bedingt die Mobilität des Systems, das ohne zu schrauben, schnell auf- und abgebaut werden kann. Die riesigen Bilder sind auf Stoff gedruckt und vermitteln einen Kontrast zu den Rückwänden aus Aluminium.



Die Geschäftsphilosophie von Christinger Partner war es dabei, die qualitativ jeweils besten und produktivsten Drucksysteme einzusetzen. Das dadurch generierte Wachstum konnte nur durch weitere Neuinvestitionen bewältigt werden.

Poster und Außenanwendungen

Heute produziert Christinger Partner AG mit den höchst unterschiedlichen Drucksystemen, deren Aufzählung an das »Who is who« im Large Format Printing erinnert.

Einsatzgebiet des Roland Camm Jet CJ-500 ist der Druck mit lösungsmittelhaltigen Tinten in einer Druckbreite von 137 cm mit 6 Farben. Produziert werden Plakate und Poster auf Papier, Backlit-Folien für Leuchtkästen oder Selbstklebefolien.

Mit den beiden HP Designjet 5000 und HP 5500 werden Fotos in Hochauflösung für Innen-Anwendungen in einer Druckbreite von 152 cm produziert. Die mit sechs Farben arbeitenden Systeme produzieren stündlich zwischen 9,3 m² und 17,5 m². Außenanwendungen wie beispiels-

weise Fuhrparkwerbung werden mit einem Océ Arizona 180 und einem Seiko 24S hergestellt. Die Tintenstrahldrucker verarbeiten Scotchprint-Folie von 3M in einer Druckbreite von 137 cm und 160 cm bei Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 28 m² pro Stunde. Der Folienhersteller 3M garantiert für die eingesetzte Folie eine Haltbarkeit zwischen drei und fünf Jahren.

Für den Druck direkt auf Textilien wurden bisher zwei elektrostatische RasterGraphics-Systeme eingesetzt, die jetzt von einem Dupont Artistri

2020 Printer mit einer Druckbreite von 180 cm ersetzt wurden. Dieses neue System druckt mit 2 x 8 waserbasierenden Textilfarben in Auflösungen bis zu 720 dpi. Damit ist auch das Bedrucken wertvoller Textilien wie Seide möglich.

Very Large Format

Hochauflagige Poster- und Folien-drucker produziert Christinger mit einer Idanit Novo mit lösungsmittelbasierten Farben, einem Druckformat bis 155 cm x 250 cm und einer Geschwindigkeit bis zu 160 m² pro Stunde bei 300 dpi.

Außerdem werden zwei große Scitex Vision XLjet 5+ Wide Format Prints bis zu 5 Meter Breite eingesetzt. Bei Auflösungen von 370 bis zu 720 dpi werden hiermit pro Stunde ca. 95 m² der verschiedenartigsten Materialien bedruckt.

Siebdruck

Vier »traditionelle« Siebdruck-Maschinen für Formate bis 130 x 250 cm werden nach wie vor für den Druck starrer und flexibler Materialien eingesetzt. Die sehr gute Haftung und die Lichtechtheit der Farben auch für den mehrjährigen Einsatz im Outdoor-Bereich sowie nicht zuletzt die Vielfalt der einsetzbaren Farben (CMYK, Mischfarben, Weiss, Leuchtfarben und viele mehr) lassen den klassischen Siebdruck bei mittleren und größere Auflagen noch immer wirtschaftlich produzieren. Vor allem der Einsatz der außergewöhnlichen Farbenvielfalt werden dieses Druckverfahren nach wie vor unverzichtbar machen.

Print & Cut

Für das Schneiden von Folien für Beschriftungen und Logos (bei Christinger Teil der Abteilung Siebdruck)

Die Zünd AG im schweizerischen Altstätten wurde vor 20 Jahren gegründet und gehört heute zu den weltweit führenden Herstellern multifunktionaler Präzisions-Flachbettplotter. Mit der Kombination von Inkjet-Digitaldruckern und Schneideplottern, kurz Print & Cut genannt, wurde Zünd nicht nur in der Druckindustrie erfolgreich, sondern diversifizierte mit großem Erfolg in andere Bereiche wie Verpackung, Bekleidung, technische Textilien, Polstermöbel, Leder und Displays.

in Breiten bis zu 120 cm ab Rolle oder Bogen wird ein Wild Cutter eingesetzt.

Und auch die neueste Installation, der Zünd UV-jet 250-Combi, wird bei Christinger dem Siebdruck zugeordnet, wenngleich es sich um ein durch und durch digitales Drucksystem handelt. Grund ist das vergleichbare, fast identische Einsatzgebiet. Der Hochleistungs-Flachbettprinter für unbehandelte, starre und flexible Materialien ermöglicht Druckbreiten bis 250 cm bei nahezu unlimitierter Länge, Materialbreiten bis bis 260 cm und Materialstärken bis 10 cm. Die eingesetzten sechs Farben sind UV-trocknend, die Auflösung der Drucke erfolgt mit bis zu 400 dpi bei

einer Stundenleistung von 20 bis 40 m². Der zu diesem System gehörende, jedoch offline arbeitende, Zünd Cutter schneidet beziehungsweise fräst Hart- und Leichtschäumplatten, Dibond, Karton, Plexiglas, Folien, Aluminium, Holz, grafische Textilien und vieles mehr. Das Bearbeitungsformat kann für starre Materialien bis zu 220 x 300 cm, für flexible Materialien ab Rolle 220 cm betragen. Dabei erreicht der Cutter Geschwindigkeiten bis 100 cm/s bei einer Genauigkeit von +/-0.02 mm.

Erstes System in der Schweiz

Mit der Inbetriebnahme des Zünd UVjet 250 Combi nimmt Christinger

Partner einen Hochleistungs-Flachbettprinter samt Schneideeinheit in Betrieb. Durch den Einsatz der sofort trocknenden UV-Farbe deckt der Zünd UVjet 250 ein Produktionsgebiet ab, das bis heute nur im Siebdruck produziert werden konnte. Da der Zünd UVjet jedoch ohne Druckformkosten für Filme und Siebe auskommt, werden vor allem Kleinaufgaben wesentlich preiswerter und für Werber interessanter. Michael Zünd, Geschäftsführer des Schweizer Herstellers, kommentierte die Entwicklung seines Hauses und die Installation bei Christinger Partner: »Wir haben den Zünd UVjet 250 Combi auf der drupa 2004 vorgestellt und sind stolz, dass das erste Modell sei-

ne Produktion in der Schweiz aufnimmt. Damit setzt der führende Large Format Digitaldrucker der Schweiz ein Zeichen, das weit über die Schweiz hinaus wirken dürfte.«

› www.christinger.ch

› www.zund.com

ER KENNT KEINE PROBLEME MIT DEM COLORMANAGEMENT.

WIE SIEHT ES MIT IHNEN AUS?

Hand aufs Herz, wie viele Reklamationen hatten Sie in den vergangenen Monaten, die auf Probleme mit dem Colormanagement zurückzuführen waren?

Auf Ihrem Monitor sah noch alles O.K. aus, auf den Proofs - naja, aber dann der Druck: oje!

Wo früher vor allem auf Rasterwerte und korrekte Überfüllungen geachtet werden musste, ist heute Fachwissen über ICC-Profile, Farbmanagement und die PDF-Technologie gefordert.

Cleverprinting hat sich auf Schulungen für die grafische Industrie spezialisiert und bietet Ihnen Schulungen zu den Themen ICC-Colormanagement und PDF an.

Unsere Schulungen orientieren sich an den täglichen Abläufen in der Produktion und sind für Drucker, PrePress-Mitarbeiter und Grafiker gleichermaßen geeignet.

Neben Schulungen in unseren Schulungsräumen bieten wir unsere Schulungen auch inhouse (in Ihren Firmenräumen) an.

Know-how statt Sommerloch:

Vom 14. Juni bis zum 28. Juli Colormangement-Schulungswochen bei QUATO und Cleverprinting.

Zusammen mit QUATO Technology bieten wir Colormangement-Schulungen in unseren Braunschweiger Schulungsräumen an.

Für nur 299,- Euro je Teilnehmer (zzgl. MwSt) erklären wir die Themen ICC-Profile und Colormangement in allen Details, verständlich und praxisnah.

Die genauen Schulungstermine und Schulungsinhalte sowie Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter

www.cleverprinting.de und www.quato.de



cleverprinting

